

## VEREIN MENSCH UMWELT TIER

---

### Monatsbericht über:

MaPaKi - das Familienhaus 22 // MaPaKi 12

Wehrbrücklstraße 78

1220 Wien

Tel.: 01 / 997 15 31

[dasfamilienhaus@verein-mut.eu](mailto:dasfamilienhaus@verein-mut.eu)

[www.verein-mut.eu](http://www.verein-mut.eu)



△ Der Winter kann kommen: Das MaPaKi 22 häkelt wieder.



## STATISTIK

Im September 2017 bekamen wir insgesamt 25 Unterstützungsanfragen:

**Davon waren:**

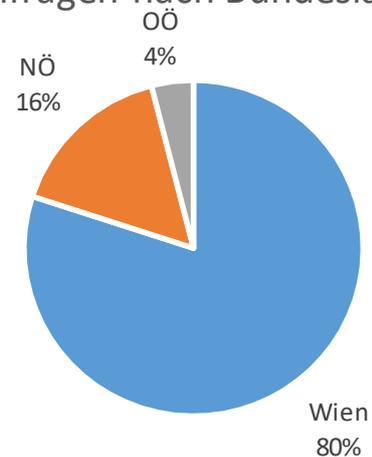
80% aus Wien

16% aus Niederösterreich

4% aus Oberösterreich

**12 Fälle konnten noch im selben Monat abgeschlossen werden!**

Anfragen nach Bundesland



**Wir bewahren Kinder vor der Obdachlosigkeit!**

**Helfen Sie mit, dass Familien oder alleinerziehende Menschen in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!**

**Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglicht haben, all diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!**

## GLÜCKLICH über Eigenheim

*Ende April zog eine sympathische Familie aus Bangladesch in das MaPaKi Wien 12 ein. Von akuter Obdachlosigkeit betroffen freuten sich insbesondere die Eltern darüber, sich und ihre zwei Kinder wieder unter einem Dach zu wissen.*

Der Familienvater lebt bereits seit vielen Jahren in Österreich, seine Frau kam später mit den Kindern nach. Er arbeitet fleißig für sein Geld und hat während seines Aufenthalts bei M.U.T. auch Deutschkurse bis B1 absolvieren können. Aber seine Frau steht ihm um nichts nach, auch sie absolvierte mit guten Noten die Basiskurse A1 und A2.

Nach einem langen Weg und vielen Hürden ist es endlich gelungen, eine Gemeindewohnung für die Familie zu bekommen. Trotz mehrmaligen Ablehnens wurde nicht locker gelassen- somit waren die Weichen für ein neues, eigenständiges Leben gelegt und sie können nun in ihre eigenen vier Wände einziehen. Wir wünschen der Familie viel Glück und alles Liebe für ihre Zukunft!

Anna Siklossy  
Sozialarbeiterin MaPaKi 12,  
am 12.09.2017



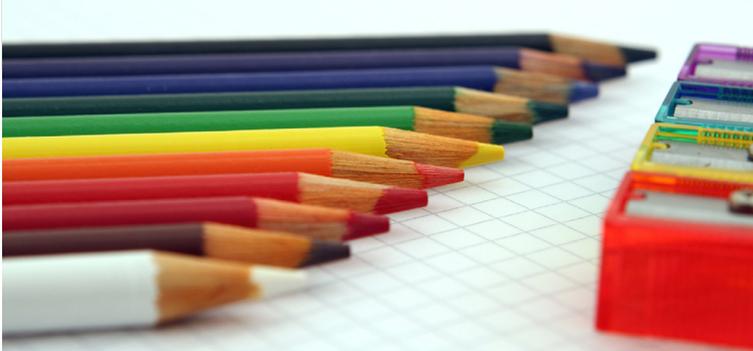
△ Familie B. freut sich über ihr Eigenheim

### WAS MIR WICHTIG IST

*Im Mapaki 22 fand im September 2017 im Zuge des Beschäftigungsprojekts ein Zukunftsvisionen-Workshop statt.*

Ausgerüstet mit vielen bunten Zeitungen, Scheren, Klebstoff und großen bunten Papierbögen sollten die BewohnerInnen aus selber ausgesuchten Bildern eine Collage zusammenstellen. Die Bilder sollten die eigenen Träume, Wünsche und Visionen zeigen, welche die Familien haben. Bei entspannter Atmosphäre und ruhiger Musik entstanden wahre Meisterwerke. Ein Zitronenmelisse-Tee aus dem eigenen Garten stärkte die Klarheit über die eigenen Bedürfnisse.

Klar zu erkennen war, dass sich die Wünsche immer um das Thema Familie und Wohnen drehten, ein zu Hause zu haben und in Sicherheit zu sein.



### JUGENDLICHE OHNE ELTERN BEKOMMT SCHULSTART-HILFE

*Merzai ist 19 Jahre alt, kommt aus Afghanistan und ist seit 2 Jahren in Österreich. Er musste fliehen, um zu überleben.*

Zu seiner Familie im Heimatland hat er leider keinen Kontakt.

In Österreich darf nicht arbeiten, da sein Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Merzai besucht die Handelsakademie und benötigte dafür dringend Schulsachen wie Atlas, Wörterbuch, Taschenrechner, uvm. ... Mit dem Essensgeld (38.-€ pro Woche) kann er sich diese Sachen nicht kaufen.

Der Verein M.U.T. konnte hier schnell und unbürokratisch mit LIBRO-Gutscheinen unterstützen, damit Merzai wenigstens die Schule weitermachen kann.

Er hat sich sehr darüber gefreut und bedankt sich bei allen Menschen, die das möglich gemacht haben.

Von Tamara Gruber-Koll,  
Leiterin MaPaKi 12 und MaPaKi 22  
September 2017

### ERFOLGREICHE *Schulstarthilfe*

*Die heute alleinerziehende Mutter trennte sich vor ca. 3 Jahren von ihrem Mann und zog damals mit ihren beiden Töchtern in ein Mutter-Kind-Heim.*

Seit 2 Jahren hat sie eine Gemeindefwohnung im 23. Bezirk und hat sich seither in ihrer neuen Rolle als Alleinerzieherin gut eingelebt. Auf Grund unvorhersehbarer Sonderausgaben blieb ihr im September kein Geld für die Schule übrig. Wir unterstützten Sie mit Libro-Gutscheinen.

Tamara Gruber-Koll,  
Leiterin der Familienhäuser,  
am 21.09.2017



### DAS MAPAKI 22 HÄKELT WIEDER

*Im Zuge des Beschäftigungsprojektes haben wir rechtzeitig mit dem Herbst wieder unsere Häkelnadeln ausgepackt.*

Im Mapaki 22 wird wieder tüchtig gehäkelt und alle entspannen sich dabei. Das Häkeln hat eine beruhigende Wirkung auf Geist und Seele, heißt es. Nebenbei entstehen tolle Produkte wie lustige Kinderhauben, wunderschöne Tischdecken, Schals und Handschuhe und sehr kunstvolle Pullover. Während die Mamas häkeln, spielen die Kinder mit den gespendeten Sachspenden im Wohnzimmer.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Menschen, die dem Verein M.U.T. immer wieder Spielzeug und andere Sachspenden bringen. (Gebraucht werden auch immer wieder Handtücher, Polster, Decken, sowie Leintücher und Überzüge.)

Der Winter kann kommen, wir haben genug Wolle....

Manuela Schrey,  
Betreuerin MaPaKi 22  
September 2017



### NICHT IMMER scheint die Sonne im MaPaKi

*Nach der Trennung von ihrem Lebensgefährten und Vater des gemeinsamen Sohnes wurde die junge Mutter wortwörtlich aus der Wohnung geworfen und wusste nicht, wo sie mit ihrem 1-jährigen Kind bleiben sollte.*

Über Empfehlung eines Mutter-Kind-Hauses im 20. Bezirk kam sie im August zu uns und wir nahmen die beiden sofort auf.

Bedauerlicherweise war die Bereitschaft der Mutter zur Aufarbeitung ihrer Probleme nicht gegeben und sie fand sich auch schlecht in unserem Haus und der Gemeinschaft zurecht, weshalb wir uns nach mehrmaligen Gesprächsversuchen gezwungen sahen, die Nutzungsvereinbarung vorzeitig aufzulösen.

Die Mutter fand einen Platz in einer anderen Einrichtung und wir hoffen, dass Sie dort die Unterstützung erfährt, die sie benötigt, um ihr Leben wieder auf die Reihe zu bekommen. Wir wünschen der Familie jedenfalls nur das Allerbeste für ihren Start in ein neues Leben.

Tamara Gruber-Koll  
Leiterin der Familienhäuser  
am 12.10.2017





△ Sicher im MaPaKi: Familie K..

### **EINZUG EINER jungen MUTTER**

*Im September 2017 ist eine junge alleinerziehende Mutter mit 2 kleinen Kindern über Nacht obdachlos geworden.*

Ursprünglich aus der Slowakei befindet sich die Mutter seit über 6 Jahren in Österreich. Seit 3 Jahren versuchte sie für sich und ihre Kinder eine Gemeindewohnung zu bekommen, um nicht mehr zwischen Vater und Tante hin-und-herziehen zu müssen.

Die Gemeindewohnung blieb ihr leider verwehrt, auch die Wohnungskommission lehnte ihren Antrag auf eine eigene Wohnung in Wien ab.

Wir haben die junge Mutter natürlich aufgenommen und werden mit ihr gemeinsam nochmal versuchen, ihr Recht auf eine eigene Wohnung für sich und ihre Kinder durchzusetzen.

### ZUR ÜBERBRÜCKUNG

*Der 8-jährige Sohn einer afghanischen Familie wurde in seinem Heimatland von einer wahrscheinlich extremistischen Organisation verschleppt und kehrte erst 2 Wochen später wieder zurück.*

Daraufhin beschloss Familie K., vor 2 Jahren Afghanistan zu verlassen, um nach Österreich zu fliehen.

Wir nahmen die Eltern und ihre drei Kinder für einen Monat im MaPaKi auf, um die Zeit zu überbrücken, bis sie in ihr eigenes Zuhause ziehen konnten.

In diesem Monat engagierten sich die Eltern rund um Haus und Garten. Der Vater spricht schon sehr gut Deutsch, die Kinder gehen in die Schule und die Mama möchte ebenfalls schnell die deutsche Sprache erlernen.

Wir wünschen der Familie alles erdenklich Gute in ihren neuen eigenen 4 Wänden.

*Von Nicole Naglstrasser,  
Betreuerin MaPaKi  
September 2017*